zugestellt durch die Österreichische Post

Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 04/2022 | AUSGABE NR. 82

UNSERE BÜRGERMEISTER BEI DER ANGELOBUNG

GEMEINDE NEWS ab Seite 2
JUGENDARBEIT Seite 13
PFARRNACHRICHTEN Seite 19
AKTUELLES ab Seite 9
UMWELT ab Seite 20
VEREINSAKTIVITÄTEN ab Seite 21
GEMEINSAMES Seite 8
SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 14
VERANSTALTUNGEN ab Seite 27

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

LAWINENSITUATION IM WINTER 2022

Auf Grund der prekären Lawinensituation wurde am 01. Feber 2022 der Aueweg mittels Lawinentafel gesperrt. Am 02. Feber fand der Abgang einer Lockerschneelawine (Staublawine) im Bereich Unterberg Richtung Aue statt. Die Unterkommission Unterberg der Lawinenkommission veranlasste am 03. Feber die Sperre des Unterbergweges, wobei an diesem Tag die Gerentlawine abgegangen ist. Am 17. Feber wurde eine kurzfristige Sperre der Schwendberger Landesstraße zum Bereich Perlwiese durchgeführt um kleinräumige Lawinenrutschungen durchzuführen, die durch den Wärmeeintritt notwendig wurden. Am 21. März ist wieder eine Grundlawine im Bereich Aue abgegangen, die aber oberhalb der Straße zum Stillstand kam.
Es wird um erhöhte Vorsicht gebeten, da wegen der schnell ansteigenden warmen Temperaturen im Hochgebirge mit einer verschärften Lawinensituation zu rechnen ist.

VERGABE PROJEKT LOCANDY

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Angebot der Firma Locandy für den interaktiven Hörspiel-Erlebnisweg als Mixed Reality Guide „Reise nach Leipzig" und das Museum Strasserhäusl in Höhe von € 18.600,00 als 1. Entwicklungsschritt anzunehmen. Es wird mit einem Budget von € 30.000,00 inkl. technischer Hilfsmittel, Wegadaptierungen, Schilder etc. gerechnet. Der Tourismusverband Mayrhofen-Hippach hat zugesagt, die Hälfte der Kosten nach Abzug der Förderungen zu übernehmen.

PROJEKT WIESBACH 2021

Die Wildbach- und Lawinenverbauung errichtet im Bereich Astach – Kratzl ein Geschiebeauffangbecken mit Auslaufwerk in Stahlbeton und Furt im Bereich der Forstwegquerung. Im Herbst erfolgt die Errichtung des zugehörigen Gerinnes von hm 6,38 – hm 7,10.

ERHÖHUNG DER KANALGEBÜHREN

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach beschließt einstimmig die Kanalbenützungsgebühr auf € 2,36 brutto ab nächster Ablesung anzuheben.

In Anlehnung an die vorgeschriebenen Mindestsätze des Amtes der Tiroler Landesregierung werden die Kanalanschlussgebühren für Schmutz- und Oberflächenwasser einstimmig auf € 5,85 brutto ab 01.01.2022 angehoben.

EUROPEAN MOUNTAIN THUNDER 2022

Die 6. Gebirgsbrigade des Österreichischen Bundesheeres führt in der Zeit vom 09. Mai bis 20. Mai 2022 mit ca. 500 Soldaten mit ca. 30 Räder- und 10 Kettenfahrzeugen im Raum Fügenberg/Tuxer Alpen/Wattener Lizum eine Truppenübung mit (Inter)nationalen Teilnehmern durch.

Im Bereich Sidanalm/Rastkogelhütte wird in der Zeit von 16./17. Mai biwakiert. Bei dieser Übung ist der Einsatz von tief fliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie von Landungen im Übungsraum vorgesehen.

Foto: Bundesheer/6.Jaegerbrigade

BAUVORHABEN 2021 IN DER GEMEINDE HIPPACH

Bauansuchen: 22, Bauanzeige: 18
Gewerbeverfahren: 1
Benützungsbewilligung: 2

Bauansuchen:
Abbruch Wirtschaftsgebäude und Neubau Wohnhaus, Laimach, Rieser Michael

Um- und Zubau Wohnhaus, Laimach, Rieser Georg

Zu- und Umbauten an Freizeitwohnsitzen, Gugglberg, Kerschdorfer Jakob

Anbau und Überdachung am best. Wirtschaftsgebäude, Laimach, Heim Georg

Erweiterung best. Freizeitwohnsitz, Laimach, Trojer Friedrich

Errichtung überdachter Autoabstellplatz, Schwendberg, Sporer Elfriede

Neubau Wohnhaus mit Tiefgarage, Schwendberg, Egger Martin

Zubau am bestehenden Wohngebäude, Gruben, Tipotsch Andreas

Umbau und Sanierung des best. Wohnhauses, Waldrist, Bradl Manuel

Neubau Wohnhaus mit Garage, Gruben, Eberharter Stefan

Erweiterung Tenne und Mistlege, Laimach, Kolb Andreas

Errichtung eines Reit- und Hühnerstalles und Erweiterung der Tenne, Schwendberg, Egger Antonia

Abbruch und Wiederaufbau einer Jagdschutzhütte, Genossenschaftsjagd Laimach

Um- und Zubau Wohnhaus, Schwendberg, Trojer Johann und Spitaler Claudia

Neubau Wohnhaus, Laimach, Troppmair Regina

Errichtung Schlachthaus und Mistlege, Gruben, Rohrmoser Bernhard

Abbruch und Neubau Einfamilienwohnhaus, Gruben, Tipotsch Alexander

Um- und Zubau Wohnhaus, Abbruch und Neubau Garage, Laimach, Stöckl Josef

VORANSCHLAG 2022

Die Kassierin Elfriede Klocker erläutert den Haushaltsplan des Bürgermeisters für das Jahr 2022. Im Finanzierungshaushalt sind für Mittelaufbringung und Mittelverwendung € 4.009.500,00 vorgesehen. Im Ergebnishaushalt sind € 3.856.900,00 für Mittelaufbringung und € 3.515.600,00 für Mittelverwendung budgetiert. Der Schuldenstand beläuft sich per 01.01.2022 auf € 1.986.400,00. Ein Zugang von € 200.000,00 ist vorgesehen. Für Tilgungen sind € 229.500,00 und Zinsen mit € 12.200,00 geplant. Somit sollte der Schuldenstand zum 31.12.2022 € 1.956.900,00 betragen. Der Gemeinderat erhält eine Übersicht über die wichtigsten Haushaltspositionen und Budgetposten. Nachdem keine Änderungswünsche vorgebracht werden, wird in Entsprechung der Empfehlung des Überprüfungsausschusses mit den vorgeschlagenen Änderungen der Voranschlag des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2022 einstimmig beschlossen.

WICHTIGE BUDGETPOSTEN HH 2022

Bezeichnung	Ausgaben
Wärmebildkamera	6 100,00
Behebung Kat-Schäden Spielleiten-Point	90 100,00
EDV-Komponenten (inkl. Dokumentenkam)	1 500,00
Asphaltierung Parkplatz + Parkraumbew.	10 000,00
Strasserhäusl - Themenweg Audiovisualis.	10 000,00
Prozessbegleitung Kirchgasse	24 000,00
Investitionsbeitrag Sozialzentrum Zell	94 000,00
Parkraumbewirtschaftung + e-Tankstelle	10 000,00
Sanierung Gemeindestraßen	111 100,00
Gehsteig Laimach	387 400,00
LWL - Breitbandausbau	50 000,00
Erneuerung Straßenbeleuchtung	28 100,00
Quellsanierung Greiderwald	60 900,00
WVA Mühltal	185 100,00

RECHNUNGSABSCHLUSS 2021

Die Kassierin Elfriede Klocker erläutert dem anwesenden Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2021. Das Nettoergebnis aus dem Ergebnishaushalt nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen beträgt € 502.841,77. Der Saldo Geldfluss aus der Operativen Gebarung aus dem Finanzierungshaushalt ist € 1.141.975,29. Der finanzierungswirksame Ergebnisüberschuss umfasst € 1.019.819,96, der laufende Schuldendienst für das Jahr 2021 € 234.138,89. Daraus folgt der Nettoüberschuss mit € 373.811,14. Die Gesamtsumme der liquiden Mittel zum 31.12.2021 beträgt € 428.866,00. Die Erläuterungen der Abweichungen gegenüber Ergebnisvoranschlag und Finanzierungsvoranschlag werden einzeln besprochen und durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf Antrag von Vbm. Matthias Geisler wird der Rechnungsabschluss 2021 einstimmig beschlossen und dem Bürgermeister als Rechnungsleger und der Kassabediensteten die Entlastung erteilt.

ERGEBNISSE DER GEMEINDERATSWAHLEN

Am Sonntag, den 27.02.2022, haben in der Gemeinde Hippach die Wahl des Gemeinderates und die Wahl des Bürgermeisters stattgefunden.

abgegebene Stimmen insgesamt: 942 — gültige Stimmen insgesamt: 893
ungültige Stimmen insgesamt: 49 — zu vergebende Mandate insgesamt: 13

Wahlvorschlag Nr. 1 - Miteinander für Hippach
447 gültige Stimmen, 7 Mandate
Tipotsch Alexander, Sporer Armin, Geisler Matthias, Mag. Fankhauser Max , Trojer Johann, Rohrmoser Bernhard, Ing. Bernardi Roland

Wahlvorschlag Nr. 2 - Gemeinsam für Hippach
446 gültige Stimmen, 6 Mandate
Troppmair Florian, Sporer Michael, Dengg Josef, Angelika Daum, Mader Michael, Dengg Hannes

ERGEBNISSE DER BÜRGERMEISTERWAHLEN

abgegebene Stimmen insgesamt: 942 / gültige Stimmen insgesamt: 923
ungültige Stimmen insgesamt: 19

Tipotsch Alexander, Miteinander für Hippach — 515 gültige Stimmen/55,9 %
Troppmair Florian, Gemeinsam für Hippach — 407 gültige Stimmen/44,1 %

Bürgermeister Gerhard Hundsbichler und Bgm.Kandidat Florian Troppmair gratulieren dem neu gewähltem Bürgermeister Alexander Tipotsch.

AMTSZEITEN BÜRGERMEISTER

Bürgermeister Alexander Tipotsch ist jeweils Dienstag und Donnerstag von 07.00 – 12.00 Uhr im Gemeindeamt anwesend, oder nach Terminvereinbarung.

Franziska und Josef Fankhauser
Schwendberg 364

Bernadette und Christian Sandhofer, Astbühel 287

Bettina und Bernhard Troppmair
Laimach 57

Monika und Albin Spitaler,
Waldrist 460

Konstituierende Sitzung der Gemeinde Hippach

Bürgermeister Alexander Tipotsch macht gemäß § 78 Abs. 1 TGWO EGR Maria Dollinger und GR Johann Trojer als Stimmenzähler für die Wahl des Bürgermeisterstellvertreters namhaft. Von der Liste „Gemeinsam für Hippach" wurde gemäß § 78 Abs. 3 TGWO ein schriftlicher Wahlvorschlag mit Herrn Florian Troppmair eingebracht. Ein weiterer schriftlicher Vorschlag liegt nicht vor. Die geheime Abstimmung über diesen Wahlvorschlag ergibt folgendes Ergebnis: 13 Ja-Stimmen. Nach §78 Abs. 5 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 gilt Florian Troppmair als Bürgermeister-Stellvertreter gewählt und nimmt die Wahl an.
Der Gemeinderat legt folgende Ausschüsse fest und es werden von den Gemeinderatsparteien die Bestellungsvorschläge eingebracht:

Gemeindevorstand
Alexander Tipotsch, Florian Troppmair, Armin Sporer

Finanz- und Überprüfungsausschuss
Michael Sporer, Michael Mader, Johann Trojer, Max Fankhauser, Angelika Daum

Arbeits- und Bauausschuss mit Wasser, Kanal, Müllbeseitigung, Energie
Armin Sporer, Michael Sporer, Michael Mader, Ing. Roland Bernardi, Bernhard Rohrmoser, Josef Dengg

Bildung, Jugend, Kultur, Vereine und Soziales
Ing. Roland Bernardi, Hannes Dengg, Josef Egger, Johann Trojer, Maria Dollinger

Tourismus, Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft
Bernhard Rohrmoser, Johann Trojer, Hannes Dengg

Hauptschulverband
Florian Troppmair

Gemeindezeitung
Alexander Tipotsch, Florian Troppmair

der neu gewählte Gemeinderat nach der konstituierenden Sitzung: v.l.n.r. Michael Mader, Johannes Dengg, Bgm.-Stellv. Florian Troppmair, Bernhard Rohrmoser, Mag. Max Fankhauser, Josef Dengg, Michael Sporer, Ing. Roland Bernardi, Matthias Geisler, Armin Sporer, Johann Trojer, Bgm. Alexander Tipotsch, nicht im Bild Angelika Daum (krankheitsbedingt verhindert)

Unsere Vizebürgermeister bei der Angelobung

Bgm. Stellvertreter Florian Troppmair, Hippach und Bgm. Stellvertreter Andreas Schneeberger, Schwendau bei der Angelobung durch Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl.

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

VORANSCHLAG 2022

Bürgermeister Hauser Franz und Finanzleitung Kröll Markus erläutern den Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Schwendau. Die Summen des Finanzierungshaushaltes für die Mittelaufbringung und Mittelverwendung belaufen sich jeweils auf 5.563.200,00 €. Beim Ergebnisvoranschlag ergibt sich auf Seiten der Mittelaufbringung eine Summe von 4.968.700,00 €, dem Gegenüber auf der Seite der Mittelverwendung eine Summe in der Höhe von 5.067.800,00 €. Der Schuldenstand zum 01.01.2022 beläuft sich auf rund 2.446.700 €, wobei im Finanzjahr 2022 413.800 € getilgt werden sollen; hierfür fallen rund 10.800 € Zinsen an. Zusätzlich ist ein Darlehen zur Endfinanzierung des Breitbandausbaues in der Höhe von 602.000 € geplant. Somit ergibt sich ein voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2022 von 2.632.900 €. Nach kurzer Besprechung der wichtigsten Budgetposten beschließt der Gemeinderat den Voranschlag mit 8 Jastimmen und 5 Enthaltungen.

WICHTIGE BUDGETPOSTEN 2022

Homepage Erneuerung	4 000,00
Umsetzung DSGVO (Schlösser, Drucker)	2 000,00
EDV-Anlage Smartboard Sitzungszimmer	8 000,00
Dienstkleidung, Uniformen FFW Schwendau	5 000,00
Pumpe+Kehrmaschine für Bauhof	2 700,00
Strahlrohr+C42 Schlauch für Feuerwehr	3 800,00
Kat-Kleinschwendberg	30 000,00
Sonnenschutzrollos für Volksschule	20 000,00
Regale/Aufbewahrungsboxen Klassenzimmer Volksschule	6 000,00
PC`s Klassenräume/Lehrer	9 000,00
Architektenwettbewerb Kindergarten	100 000,00
Themenweg Burgschrofen	40 000,00
Sanierung Dorfkapelle Dach	9 500,00
Gemeindestraßen Asphaltierungen	65 000,00
Linienmarkiersystem für Bauhof	1 000,00
Reifen für Traktor	7 000,00
Verbauung Mühlbachbachl/Steinschlagschutz	50 000,00
LWL Netz Schwendau - Breitbandausbau Resterschließung	140 000,00
Gemeindeförderung E-Bike	6 000,00
Wasserleitung Waldeggweg	184 800,00
Kanalbau Waldeggweg	354 900,00
Hausanschlüsse Abwasserentsorgung	15 000,00
Investitionsbeitrag Sozialzentrum Zell	100 000,00

BAUVORHABEN 2021 IN DER GEMEINDE SCHWENDAU

Bauansuchen: 18, Bauanzeige: 20, Benützungsbewilligung: 2

Bauansuchen:
Neubau Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten Neu-Burgstall, Rieser Maria

Neubau Wohnhaus mit Einliegerwohnung und Garage, Neu-Burgstall Schwemmberger Daniel und Bauernfeind Ramona

Errichtung Kindergarten mittels Containerlösung, Mühlbach

Spielplatz Auenland mit Kiosk und WC Anlage Mühlbach

Zubau Stiegenhaus, Doppelgarage und Verwendungszweckänderung, Burgstall, Steinlechner Waltraud

Um- und Zubau Betriebsgebäude, GG Innovation GmbH, Kreuzlau

Errichtung Pool und Terrassenerweiterung, Postfeld, Schütz Gerhard

Neubau Wohnhaus mit Garage, Neu-Burgstall, Egger Rita und Gerhard

Um- und Zubau an das bestehende „Hotel Sieghard", Eder Christian

Abbruch Garage und Neubau Wohnhaus, Burgstall, Eder Christine und Franz

Errichtung Wintergarten und Lagerschuppen, Dorf, Eberharter Friedrich

Neubau Wohnhaus mit Einliegerwohnung und Garage, Neu-Burgstall Kreidl Christian

FESTLEGUNG DER SUBVENTIONSZAHLUNGEN AN VEREINE FÜR 2022

Der Gemeinderat beschließt für das Jahr 2022 folgende Subventionszahlungen zu gewähren:

Musik	11.000,00
SK Hippach	5.450,00 + 1/3 der Fahrtkosten ca. € 13.000,00+ Turnhallenbenützung, Kinder/Jugend ca. € 450,00
WSV Hippach	4.000,00
ESV Lagerhaus Ramsau	500,00
Zillertaler Leichtathletik	700,00
Schützenkompanie	1.000,00
Frauenchor Hippach	400,00
Bergrettung Mayrhofen	1.500,00
Obst- und Gartenbauverein	300,00
Seniorenclub	2.000,00
Tennisclub	1.400,00
Landjugend Schwendau	700,00 (2021: 400,00)
VC Zillertal	700,00
Rainbows Tirol	250,00
Chorgemeinschaft Hippach	400,00
Freunde vom Burgschrofen	500,00
Summe 2022	30.800,00
+ Zusatzförderung	€ 13.450,00

ZAHLUNGEN AN TIERZUCHTVEREINE

Tieruntersuchungen 2022 (lt. Re. Tierarzt)	€ 360,00
Fleckviehzuchtverein Hippach - Schwendau	5,10 pro GVE
Fleckviehzuchtverein Schwendau-Laimach	5,10 pro GVE
Braunviehzuchtverein	5,10 pro GVE
Eder Anita	5,10 pro GVE
Geisler Josef, Astegg 398	5,10 pro GVE
= Gesamt	€ 2.831,52
Schafzuchtverein	€ 250,00
Bienenzuchtverein	€ 400,00

FESTLEGUNG GEMEINDESTEUERN UND ABGABEN FÜR DAS JAHR 2022

Vom Land Tirol wird eine Mindestgebühr bei Kanal/Wasser für die Gewährung von Zuschüssen und Bedarfszuweisungsmitteln verlangt. Die Erhöhung der Kanalbenützungs- und Wasseranschlussgebühr ist an die Vorgaben des Landes angepasst. Die Restmüllgebühr wird zum Haushaltsausgleich im Müllbereich geringfügig erhöht.

Folgende Gebühren werden wie folgt geändert:
Restmüllgebühr:von € 0,33/kg auf € 0,35/kg
Kanalbenützungsgebühr von € 2,29 auf € 2,36/m³ Wasserverbrauch
BA 01,02,04,05,08,09 und BA 03 im Bereich Kleinschwendberg
von € 2,87/m³ auf € 2,94/m³ Wasserverbrauch
für AIZ Nebensammler Finkenberg I und II und Penken-Gschößberg
von € 3,96/m³ auf € 4,03 /m³ Wasserverbrauch

DRINGLICHKEITSANTRAG BEBAUUNGSPLAN EDER GP. 1437/1, 1437/2

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, einstimmig beschlossen, den von Baumeister DI Andreas Walder ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 20.09.2021 Planungsbereich „Burgstall-Eder", im Bereich der Grundparzellen 1437/1, 1437/2 KG Schwendau, durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Mit Schreiben, vom 15.12.2021 Zl. RoBau-2-927/57/2-2021 wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Bau- und Raumordnungsrecht der Verbesserungsauftrag erteilt. Der Bebauungsplan, beschlossen am 28.09.2021 entspricht nicht den Mindesterfordernissen nach TROG 2016, da keine Straßenfluchtlinie im Bebauungsplan enthalten ist. Der Bebauungsplan wurde um die Straßenfluchtlinie ergänzt und somit wurde dieser neuerliche Beschluss gefasst.

AKTUELLES AUCH ONLINE AUF HIPPACH-SCHWENDAU.AT

Konstituierende Sitzung der Gemeinde Schwendau

Anlässlich der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 29. März 2022 erfolgte die Wahl des Vizebürgermeisters, des Gemeindevorstandes und die Festlegung der Ausschüsse.

Frau Rauch Theresia von der Liste „Gemeinsam für Schwendau" hat aufgrund ihrer 84 Vorzugsstimmen ein direktes Gemeinderatsmandat erhalten. Frau Theresia Rauch dankt ihren Wählern ausdrücklich für das in sie gesetzte Vertrauen, hat der Gemeinde jedoch mitgeteilt, dass sie auf ihr Mandat verzichtet und dies einem jüngeren Gemeinderatsmitglied zur Verfügung stellt. Hanser David rückt für das freigewordene Mandat nach.

Auf Vorschlag von Bgm. Hauser beschließt der Gemeinderat einstimmig, einen Bürgermeister-Stellvertreter und drei Gemeindevorstände zu wählen. Lt. § 78 Abs. 3 TGWO kann jede Liste, die das Recht auf ein Vorstandsmandat hat, einen Wahlvorschlag für den Bgm-Stellvertreter und die Vorstände einbringen. Als Stimmzähler werden Wechselberger Christof und Schneeberger Hansjörg namhaft gemacht.

ERGEBNIS DER WAHL DES GEMEINDERATES

1070 abgegebene Stimmen, davon 1015 gültige Stimmen und 55 ungültige Stimmen,
zu vergebende Mandate insgesamt: 13

Wahlvorschlag Nr. 1 - Gemeinsam für Schwendau
381 gültige Stimmen, 5 Mandate: Hauser Franz, Rauch Theresia, Schneeberger Andreas, Spitaler Hansjörg, Kreidl Anna
Wahlvorschlag Nr. 2 - Schwendau lebenswert
415 gültige Stimmen, 5 Mandate: Wechselberger Gerold, Emberger Johannes, Geisler Johannes, Rahm Georg, Rauch Johannes
Wahlvorschlag Nr. 3 - Vorwärts für Schwendau
129 gültige Stimmen, 2 Mandate: Schiestl Gerhard, Schneeberger Hansjörg
Wahlvorschlag Nr. 4 - Wechsel für Schwendau
90 gültige Stimmen, 1 Mandat, Wechselberger Christof

ERGEBNIS DER WAHL DES BÜRGERMEISTERS

Abgegebene Stimmen insgesamt: 1070
gültige Stimmen insgesamt: 1045
Ungültige Stimmen insgesamt: 25

Hauser Franz – 573 Stimmen – 54,83 %
Wechselberger Gerold – 472 Stimmen – 45,17 %

Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters:
Für die Liste 1 „Gemeinsam für Schwendau" wurde ein schriftlicher Antrag für die Wahl zum Vize-Bürgermeister mit Schneeberger Andreas eingebracht. Die Liste 2 „Schwendau lebenswert" bringt ebenfalls einen schriftlichen Wahlvorschlag mit der Benennung von Gerold Wechselberger ein. Der gewählte Bürgermeister-Stellvertreter Schneeberger Andreas nimmt die Wahl mit 7 zu 6 Stimmen an!

Der Gemeinderat legt weiters den Gemeindevorstand sowie folgende Ausschüsse fest:
Gemeindevorstand – Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung, Infrastruktur, Umwelt und Energie
Referent: Bgm. Hauser Franz (Ersatz: Hanser David), Beisitz: Schneeberger Andreas (Ersatz: Spitaler Hansjörg), Schiestl Gerhard (Ersatz: Schneeberger Hansjörg), Wechselberger Gerold (Ersatz: Geisler Johannes), Emberger Johannes (Ersatz: Rahm Georg)

Ausschuss für Bildung, Familie und Jugend
Referent: Vize-Bgm. Schneeberger Andreas, Beisitz: Kreidl Anna, Schneeberger Hansjörg, Geisler Johannes, Rahm Georg, Mitglied: Warmuth Monika

Ausschuss für Sport und Kultur
Referent: Spitaler Hansjörg, Beisitz: Hanser David, Emberger Johannes, Mitglied: Wechselberger Christoph

Überprüfungsausschuss:
Referent: Schiestl Gerhard, Beisitz: Spitaler Hansjörg, Wechselberger Gerold

Gemeindeverband MS Hippach u.U.
Als Mitglied in den Gemeindeverband Mittelschule Hippach und Umgebung werden Bgm. Franz Hauser und Vize-Bgm. Andreas Schneeberger sowie Hansjörg Schneeberger als Ersatzmitglied entsendet.

Forsttagsatzung
Beisitzer: Bgm. Hauser Franz (Ersatz) Spitaler Hansjörg

Lawinenkommission:
Beisitzer: Bgm. Franz Hauser
Beisitzer: Vize-Bgm. Schneeberger Andreas

Sport- u. FreizeitGesmbH (RTS)
Verwaltungsratsmitglied: Bgm. Franz Hauser
2. Geschäftsführer: Hanser David

Wahl des Substanzverwalter Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall
Mit Inkrafttreten der Gesetzesänderung der Novelle zum 1.7.2014 des Tiroler Flurverfassungsgesetzes muss der Gemeinderat Schwendau einen Substanzverwalter, 1. und 2. Stellvertreter und einen Rechnungsprüfer bestellen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt mehrheitlich Bgm. Hauser Franz als Substanzverwalter, Spitaler Hansjörg als 1. und Hansjörg Schneeberger als 2. Substanzverwalter-Stellvertreter für die weitere Gemeinderatsperiode zu bestellen. Zum 1. Rechnungsprüfer der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall wird Gerhard Schiestl ernannt.

der neu gewählte Gemeinderat von Schwendau

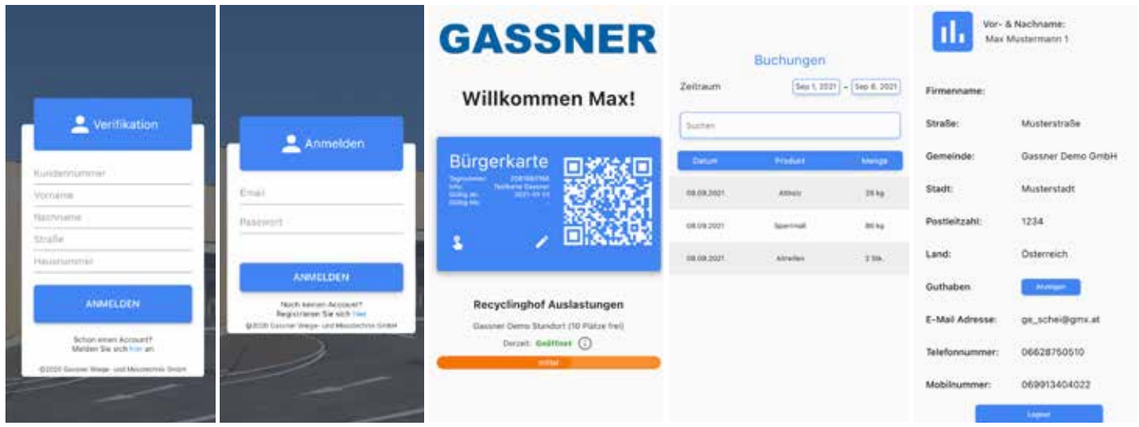
Verbesserungen der Bürgerkarte - WebConnect Infopoint App

Wir möchten Sie über wichtige Neuerungen bzw. Verbesserungen zu Ihrer Bürgerkarte informieren. Ab Oktober 2021 steht Ihnen zusätzlich zu Ihrer gewohnten Bürgerkarte die neue Infopoint-App zur Verfügung. Damit haben Sie Ihre Bürgerkarte in virtueller Form immer dabei. Allgemein schreitet die Digitalisierung rasant voran, daher wollen wir Ihnen auch auf diesem Sektor alle Vorteile der modernen Technik bieten. Mit Ihrer virtuellen Bürgerkarten profitieren Sie in Zukunft von einer Vielzahl an Funktionen rund um den Recyclinghof. So haben Sie beispielsweise jederzeit Ihre abgegebenen Abfallmengen im Blick, können die aktuelle Auslastung, sowie die Öffnungszeiten am Recyclinghof einsehen und wenn Sie Ihre Bürgerkarte nicht dabei haben, reicht das Starten der App um am Recyclinghof alle Services zu nutzen die bislang nur mit der Karte möglich waren.

Für den Download können Sie einfach im App-Store nach „WebConnect Infopoint" suchen. Nach erfolgreicher Registrierung haben Sie nun Zugriff auf Ihre virtuelle Bürgerkarte, sowie alle damit verbundenen Vorteile. Alles gesammelt in einer App.

Registrierung WebConnect Infopoint App:
Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter. „WebConnect Infopoint". Nach erfolgtem Download und Installation, muss eine Registrierung durchgeführt werden. Alle Daten die zur Registrierung benötigt werden, finden Sie gesammelt auf Ihrer Gemeinde-Vorschreibung. Benötigt wird Ihre Kundennummer, Vorname, Nachname, Adresse, sowie Ihre Hausnummer. Wurden diese Daten korrekt eingegeben, können Sie nun Ihre Emailadresse, sowie ein Wunschkennwort hinterlegen. Damit haben Sie die Registrierung abgeschlossen und können Ihre virtuelle Bürgerkarte nutzen.

Sollten Sie mehrere Karten haben, können Sie in der App beliebig auswählen welche Ihrer Karten Sie als virtuelle Bürgerkarte nutzen wollen.



Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung an

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach, erscheint 4x jährlich
Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24. Juni 2022!
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben bzw. per Mail an meldeamt@hippach-schwendau.at

Hersteller: Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/513 54 14, info@anfang-claudia.at
Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, Energie Tirol, Lydia Sürth, Andreas Tipotsch

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs. Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 35-Euro-Einkaufsgutschein.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt.

Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:
Statistik Austria Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/zve

Geburten in Hippach & Schwendau

Elena Nina Hofreiter
Lindenstraße 21, im Dezember

Elea Hotter
Schwendberg 383a, im Dezember

Helena Hanser
Neu-Burgstall 631, im Jänner

Tobias Oberarzbacher
Neu-Burgstall 315b, im Jänner

Felix Kirchler
Hochschwendberg 491a, im Februar

Frieda und Maria Geisler
Stockach 239a, im Februar

Lia Fischer
Burgstall 387, im Februar

Carlo Sandhofer
Astbühel 287, im März

Florian Geisler
Brandach 215, im März

Valentina Sporer
Waldrist 466a, im März

Uros Kalanj
Johann-Sponring-Str. 82, im Februar

Una Kalanj
Johann-Sponring-Str. 82, im Februar

Maximilian Unterlechner
Neu-Burgstall 612, im Dezember

Emilia Wechselberger
Sidanweg 250, im Februar

Peter Josef Eberharter
Burgstall 374a, im Februar

Hilfe für die Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hat bereits Millionen von Ukrainerinnen und Ukrainern gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und Schutz in anderen Ländern zu suchen. Auch in Österreich kommen täglich Flüchtlinge an. Sie benötigen dringend Unterkünfte und Unterstützung.

Zur Unterbringung der Geflüchteten werden derzeit laufend Unterkünfte gesucht. Auch wir von den Gemeinden Hippach und Schwendau zeigen uns solidarisch mit den Schutzsuchenden und wollen einen Beitrag leisten. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Wenn auch Sie ein Zimmer, eine Ferienwohnung, einen Freizeitwohnsitz oder eine andere Art der Unterkunft für die ukrainischen Flüchtlinge bereitstellen möchten, können Sie dies gerne bei uns einmelden. Im Anschluss erhalten Sie ein Formular, über welches Sie die wesentlichen Informationen zu Ihrer angebotenen Unterkunft angeben können.
Kontakt: Gemeinde Hippach und Schwendau, Tel. 05282/22600, Mail: meldeamt@hippach-schwendau.at

Gerne können Sie die Ukrainerinnen und Ukrainer auch mit Geldspenden unterstützen. Detailierte Informationen finden Sie auf der Homepage des Landes Tirol unter https://www.tirol.gv.at/tirol-europa/ukraine-hilfe/.

Sammelaktion

DER FEUERWEHREN FÜR DIE UKRAINE

An drei Samstagen im März organisierte der Landesfeuerwehrverband eine Sammelaktion für Sachspenden wie Bettwäsche, Handtücher und Decken.

Verleihung des Verdienstkreuzes der Gemeinde Hippach an Johann Kainzner

Der Gemeinderat von Hippach hat in seiner Sitzung vom 01.12.2021 einstimmig beschlossen, Herrn Johann Kainzner in Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste im kulturellen und pfarrlichen Bereich, insbesondere dem Bau der Aufbahrungsstätte, der Sanierung der Friedhofskapelle und jüngst der Sanierung des Strasserhäusls das Verdienstkreuz der Gemeinde Hippach zu verleihen. Leider konnte die Ehrung nicht wie geplant im Rahmen des alljährlichen Vereinsempfanges durchgeführt werden. So lud Bgm. Gerhard Hundsbichler zu einer gemütlichen Feierstunde ins Gasthof Hubertus und nahm im Beisein der Söhne Christof und Markus mit dem Gemeinderat die Verleihung vor.

In seiner Laudatio zählte Bgm. Hundsbichler die zahlreichen Betätigungsfelder des Geehrten auf. Nach seiner Pensionierung hatte Kainzner verstärkt begonnen, im Dienste der Allgemeinheit zu wirken. Als Ausschussmitglied der Schützenkompanie Hippach übernahm er die Schützenchronik und setzte sich maßgeblich für die Renovierung der Schützenfahne ein. Das legendäre Schmankerlfest wurde von ihm initiiert und großteils organisiert.

Seine Meisterleistung ist aber sicherlich der Bau der Leichenhalle. Ohne seine Hartnäckigkeit und gewisse Sturheit, wäre die Errichtung durch die Schützen und freiwilligen Helfer vermutlich nicht möglich gewesen. Die Aufbahrungsstätte lässt sich seit ihrem Bau im Jahr 2011 aus dem öffentlichen Leben der Pfarrgemeinde Hippach nicht mehr wegdenken und fügt sich harmonisch ins Ortsbild ein.

Im kirchlichen Bereich übernahm er die Aufstellung des Ostergrabes beim Seitenaltar der Pfarrkirche. In jüngster Zeit fand unter seiner Federführung die Renovierung der Lourdeskapelle statt. Zahlreiche Diskussionen mit dem Denkmalamt und Nachforschungen über Entstehung und Nutzung wurden dazu vom Geehrten geführt. Johann Kainzner hilft ständig mit bei kirchlichen Arbeiten im Jahresablauf und unterstützt den Mesner bei Bedarf.

Im Gemeinderat war er von 1998 bis 2004 als rühriger Kulturreferent tätig.Unter anderem legte er damals den Grundstein für das Museum Strasserhäusl, indem er Frau Rosa Kraft bei der Verwirklichung ihres Lebenstraumes unterstützte. Nach ihrem plötzlichen Ableben im April 2020 ist das Gebäude wieder ins Eigentum der Gemeinde Hippach übergegangen.

Der Gemeinderat hat Johann Kainzner als Museumsverantwortlichen für die notwendigen Sanierungsarbeiten beim Strasserhäusl bestellt. Er hat seither das Museum mit Akribie und Genauigkeit mit Unterstützung von freiwilligen HelferInnen in vielen Arbeitsstunden sortiert, saniert, neu organisiert und

einer Generalreinigung unterzogen. Alte Holzblasinstrumente haben ebenso ihren Platz erhalten wie verschiedenste Werkzeuge aus vergangener Zeit. Die Geschichte der Strasserkinder wird geschichtsgetreu im Informationsraum anschaulich nacherzählt.

Durch die Verleihung des Verdienstkreuzes möchte die Gemeinde Hippach ihren besonderen Dank und Anerkennung aussprechen!

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 96ER

Rosa Hundsbichler
Laimach 118/3
am 10.3.2022

ZUM 93ER

Josef Dengg
Schwendberg 263/Top 1
am 8. Februar 2022

ZUM 90ER

Elisabeth Gschösser
Laimach 90
am 11. Jänner 2022

ZUM 90ER

Regina Bair
Schwendberg 395
am 25. Februar 2022

ZUM 90ER

Johann Stöckl
Laimach 85
am 3. März 2022

ZUM 80ER

Josef Sporer
Hochschwendberg 522
am 21. Februar 2022

ZUM 80ER

Gottlieb Geisler
Laimach 102
am 5. März 2022

ZUM 93ER

Regina Sporer
Altersheim Mayrhofen
am 20. Jänner 2022

ZUM 91ER

Manda Sabljić
Laimach 62/Top 15
am 1. Jänner 2022

ZUM 91ER

Maria Schweizer
Laimach 241
am 7. Dezember 2021

ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT

Anna und Friedrich Hintner
Wiese 241, am 26. Dezember 2021

ZUM 80ER

Elisabeth Kröll
Hippach-Dorf 10
am 22. März 2022

ZUM 80ER

Aloisia Fankhauser
Laimach 108
am 17. Februar 2022

In der Gemeinde Schwendau tummeln sich nicht nur viele äußerst talentierte Schnapsbrenner, die Gemeinde darf auch auf einige begnadete Künstler sehr stolz sein. Einer von ihnen, Hanser Friedl aus Burgstall, stellt bereits seit einiger Zeit immer wieder Werke zur Verfügung. Seit kurzem verschönert nunmehr ein Bild, angelehnt an den niederländischen Maler Vincent van Gogh, ein Büro im Gemeindeamt Schwendau. Danke Friedl!

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 90ER

Katharina Sporer
Dorf 131
am 12. Februar 2022

ZUM 85ER

Sebastian Sporer
Kleinschwendberg 268
am 3. Jänner 2022

ZUM 85ER

Hildegard Pendl
Lindenstraße 75
am 2. März 2022

ZUM 80ER

Viktoria Wartelsteiner
Neu-Burgstall 304
am 16. Dezember 2021

ZUM 80ER

Johann Klocker
Kleinschwendberg 279
am 19. Februar 2022

ZUM 80ER

Anna Hofer
Sidanweg 243
am 20. Februar 2022

ZUM 80ER

Elisabeth Tipotsch
Dorf 178
am 20. Februar 2022

ZUM 75ER

Anita Neuner
Augasse 3a
am 12. Dezember 2021

ZUM 75ER

Martha Monai
Schormis 113
am 27. Jänner 2022

ZUM 75ER

Friedrich Bertoni
Neu-Burgstall 301
am 22. Februar 2022

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Ursula und Johannes Daum
Lindenstraße 25, am 10. Februar 2022

ZUM 80ER

Aloisia Lengauer , Johann-Sponring-Straße 82 , am 11. Jänner 2022

Frauen im Brennpunkt

Frauen im Brennpunkt wurde 1986 als gemeinnütziger, parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein gegründet. Mit unseren Angeboten in den Bereichen Kinderbetreuung, Frauenberatung und Gleichstellung unterstützen wir Frauen in unterschiedlichen Lebenslagen. Damit entlasten wir Familien und leisten Sensibilisierungsarbeit in gleichstellungspolitischen Fragen.

Unsere Arbeitsschwerpunkte

- Wir bieten qualitativ hochwertige, ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuung bei Tagesmüttern und -vätern und in Kinderkrippen.
- Wir bilden Tagesmütter/-väter aus und beschäftigen Tagesmütter/-väter.
- Wir beraten Frauen und Mädchen.
- Wir vertreten gleichstellungspolitische Anliegen

OBSTIK steht für Orientierung, Beratung und Stärkung Ihrer individuellen Kompetenzen.

Im Rahmen des OBSTIK-Coachings entwickeln wir mit Ihnen berufliche Perspektiven und Möglichkeiten für den Start in Ihr neues Berufsleben.

In unseren Workshops lernen Sie alles Wichtige, was Sie für die heutige digitale Welt brauchen.

Unser OBSTIK-Beratungsbus kommt in Ihre Gemeinde – Bei allen unseren Angeboten gibt es eine Kinderbetreuung.

Alle Beratungsbus-Stationen, Termin und Anmeldemöglichkeiten:
www.fib.at | Tel 0512.587608

IM STILLEN GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

Antonia Eberharter

Annabella Schiestl,
„Boda Bella“

Karl Gams
„Laimach Karl“

Gottfried Hainz
„Elektromeister“

Emerike Kröll

Maria Voppichler-Orgler

Andrea Eder
„Utrett Andrea“

Elisabeth Emberger
„Riapl Lisal“

Franz Bertoni
„Hosleit Franz“

AUFRUF AN ALLE FRAUEN IN DER GEMEINDE HIPPACH

Es ist ein schöner, ehrenvoller Brauch, dass wir jede Frau beim Beerdigungsgottesdienst in schwarzer Trauertracht begleiten.

Wir bitten alle Frauen, die mit Stolz unsere Tracht tragen, sich dem Kreis anzuschließen. Die Verständigung im Trauerfall übernimmt Frau Elisabeth Hotter, „Thal Lis“ Tel. 0664/3948412.

Wir freuen uns über viele neue Röcklfrauen!

Stille Nacht, alles schläft... einsam wacht?

JUGEND-LITERATURWETTBEWERB 2022

Eine gemeinsame Initiative von Literaturhaus Salzburg, Stille Nacht Gesellschaft und Salzburger Nachrichten. Allein und doch verbunden? Unzufrieden mit dir und der Welt? Ausgegrenzt und sehnsüchtig nach mehr? Manchmal tut es gut, allein zu sein. Und manchmal nicht. Manchmal habe ich das Gefühl, dass ALLES SCHLÄFT, während man selbst EINSAM WACHT. Soziale Netzwerke wie Instagram, WhatsApp, Snapchat, YouTube, Facebook etc. helfen, uns miteinander verbunden zu fühlen. Doch da gibt es auch die Sehnsucht nach echter Veränderung. Eine Demonstration für Klimaschutz auf der Straße ist wirksamer als Protest im Internet. Virtuelle Solidarität mit Flüchtlingen weniger als ein persönliches Gespräch. Und eine Umarmung mehr als ein Smiley. Wir alle träumen, wir scheitern und kämpfen weiter: im Alltag, mit Freunden und Eltern, in unseren Beziehungen, allein, zu zweit..., ALLES SCHLÄFT, EINSAM WACHT? Darum geht's beim unserem Jugend-Literaturwettbewerb. Mach mit!

Tomas Friedmann

<u>Diese Texte kannst du einreichen:</u>
Kurztexte, Kurzgeschichten, Lyrische Prosa, Songtexte, Poetry Slam, in deutscher Sprache, maximal 2022 Zeichen (ohne Leerzeichen);

<u>Preise:</u>
Die Jury wählt 14 PreisträgerInnen. Alle 14 erhalten einen Gastrogutschein im Wert von je 150 Euro, einlösbar in einer der 14 Stille-Nacht-Gemeinden. Die drei Erstgereihten werden mit einem Zitat aus ihrem Text und mit ihrem Namen prominent in Salzburg präsentiert. Die Texte aller 14 PreisträgerInnen werden in einer Broschüre veröffentlicht.

<u>Teilnahmebedingungen:</u>
Teilnahmeberechtigt sind junge AutorInnen von 15 bis 25 Jahren. Einreichung von Beiträgen nur per E-Mail unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Kontaktadresse, Telefonnummer sowie Schule/Universität/Lehrstelle/Beruf bis 19. September 2022 an:
Stille Nacht Gesellschaft
einsamwacht@stillenacht.at
T +43-660-2412200

Jede/r Teilnehmer/in kann nur einen Text einreichen und bestätigt, geistige/r Urheber/in des Textes zu sein, dass der Beitrag bisher nicht veröffentlicht wurde und keine Rechte Dritter verletzt werden. Die Texte können als Word-Dokument oder als PDF eingereicht werden.

<u>Lesung & Prämierung:</u>
Die Prämierung findet am 9. Dezember 2022 im Literaturhaus Salzburg anlässlich einer öffentlichen Lesung statt.

<u>Rechte & Datenschutz</u>
Die Stille Nacht Gesellschaft behält sich folgende kostenfreie, zeitlich und regional nicht begrenzte Nutzungsrechte für alle eingereichten Texte vor: Das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung der Texte in gedruckter und digitaler Form. Das Recht des Vortrags durch Dritte. Das Recht des ganzen oder teilweisen Vorabdrucks und Nachdrucks in den „Salzburger Nachrichten“ oder in Zeitschriften des Literaturhauses Salzburg. Das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung von Druckausgaben für Blinde und Sehbehinderte (z. B. Braille). Wir behalten uns das Recht vor, eindeutige Rechtschreib-, Grammatik- und Interpunktionsfehler nach den Regeln der Rechtschreibung zu korrigieren. Eigenwillige Schreibweisen wie zum Beispiel durchgehende Kleinschreibung oder wörtliche Rede ohne Anführungszeichen werden beibehalten. Ihre Adressdaten werden selbstverständlich vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und nicht veröffentlicht. Wenn Sie ein Pseudonym angeben, wird nur dieses veröffentlicht. Vita/Fotos/Abbildungen werden nur nach Rücksprache und Zustimmung der Teilnehmenden publiziert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die WettbewerbsteilnehmerInnen erklären sich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

News aus dem Jugendzentrum

Nach dem Lockdown im November konnten wir in den letzten Wochen nun endlich unser neues Jugendzentrum so richtig einweihen. Seitdem lieferten wir uns hart umkämpfte Matches beim Tischtennis, erkundeten jeden Winkel des Jugendzentrums auf der Suche nach dem besten Unterschlupf beim Verstecken spielen, ließen es uns kulinarisch gut gehen bei frisch gemachten Waffeln und chillten zum coolsten Sound in unserem neuen Diskoraum. Ein voller Erfolg war auch unser Pizza Tag, die Jugendlichen konnten sich ihre Lieblingspizza zubereiten und danach gemeinsam essen. Wir haben auch angefangen, unsere neue Location ein bisschen schöner zu gestalten. Dazu haben die Jugendlichen coole Poster und Zeichnungen gemacht, um unsere Wände ein bisschen zu verschönern. Damit alle wieder mobil für die warme Jahreszeit sind, haben wir unser jährliches Radl Service angeboten und gemeinsam mit den Jugendlichen alle Fahrräder auf Vordermann gebracht. Wir haben Reifen aufgepumpt, Bremsbeläge gewechselt oder rostige Ketten geschmiert damit alle wieder sicher und verkehrstauglich unterwegs sind.

Wir freuen uns jetzt schon auf die kommenden Wochen, an denen wir das wärmere Wetter gut nutzen und mehrere erlebnispädagogische Aktivitäten im Freien anbieten wollen. Die Kids freuen sich schon riesig, wenn wir wieder grillen oder uns gemeinsam ein bisschen sportlich betätigen können. Außerdem wurden auch für die offene Jugendarbeit die Corona Regeln gelockert und wir können uns nun auch wieder im JUZ ohne Masken treffen.

Wir freuen uns auf euch, bis bald, euer Kam'in Team!

Volksschule Schwendau-Hippach und Schwendberg

Am Faschingsdienstag wurde in unseren Volksschulen der Höhepunkt des Faschings fröhlich gefeiert. Alle Kinder und Lehrpersonen erschienen in originellen Kostümen und erlebten miteinander einen sehr vergnüglichen Vormittag. Ein herzlicher Dank gilt den Eltern für´s fantasievolle Verkleiden der Kinder und Bürgermeister Franz Hauser für die köstlichen Faschingskrapfen vom Bacher!

Kugelbahnen 3a

Unsere ViertklässlerInnen üben schon fleißig für die Radfahrprüfung!

Kindergarten Auenland

Wir Glückszwerglang vom Naturkindergarten Auenland-Sidan haben den Winter in vollen Zügen genossen. Unsere Rutschbahn im Garten wurde täglich unsicher gemacht und das gemeinsame Bauen des Schneemanns sowie Iglus machte riesigen Spaß. Natürlich gehörten auch lustige Schneeballschlachten zum Winterprogramm und bei unseren Spaziergängen konnten wir die frische, kalte Luft richtig gut auf unseren Wangen spüren.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Lukas für das Eislaufen in Zell bedanken. Es hat richtig Spaß gemacht auf dem Eis zu laufen und zu toller Musik zu tanzen. Bis nächstes Jahr, wir freuen uns schon!
Ein DANKE auch der Schischule Fankhauser für die wöchentliche Unterstützung bei unseren Schitagen beim Horbergland. Besonders bedanken wir uns bei den Schilehrerinnen Melanie, Fabi, Erika und Valentina.

In der Faschingszeit ging es bei uns lustig und kunterbunt zu. Verkleiden, schminken, tanzen und lustig sein war unsere Devise! Die Popcornmaschine von Julian war am Faschingsdienstag der Hit und zauberte im Nu leckere Popcorn für unsere Party!

Schikurs der Volksschüler

Leider durften im Winter keine Schulveranstaltung stattfinden und dieser Regelung fiel auch der bei den Volksschülern beliebte Schulschikurs zum Opfer. Dem Engagement vieler ist es zu verdanken, dass es trotzdem gelungen ist, eine freiwillige Kinder-Schikurswoche nachmittags im Jänner zu organisieren. So konnten sich viele teilnehmende Kinder bei besten Pistenverhältnissen und mit sichtlich viel Freude eine Woche am Horberg austoben. Ein ganz herzlicher Dank gilt allen Organisatoren, den Eltern, und im besonderen Bürgermeister Franz Hauser und den Schischulen Fankhauser und Schiestl, welche mit vereinten Kräften diese kostengünstige und tolle Alternative organisiert haben.

Kindergarten Burgstall

WINTERSTIMMUNG

„Schi, Schi, Schi, Schifahren ist schön…!“ Ja, der Schikurs war wieder möglich, jedoch noch nicht ganz in alter Manier. Aber Freitag war dann immer unser Tag! Im Kinderland Horberg trafen sich alle 3 Kindergärten der Gemeinde Schwendau und die „Tanten“ bekamen große Unterstützung von den Schilehrern der Schischule Fankhauser. Vielen Dank dafür. Die gelernten Schwünge wurden gefestigt und wir übten fleißig weiter an unseren Fahrkünsten. Aber nicht nur Schifahren macht Spaß! Wir waren rutschen, haben Schneemänner gebaut und eine Winterralley durch den Wald abgehalten.

FASCHINGSTREIBEN AM FASCHINGSDIENSTAG

Die langersehnte Faschingsparty erfüllte alle Kinderträume vom Verkleiden, Tanzen, Spaßhaben und Unsinntreiben! Mit lässigen Wettspielen, lauter Musik und allerhand lustiger Jause stürzten wir uns in einen Vormittag, der uns allen wieder lange in Erinnerung bleibt. Spaßmachen macht einfach Freude! Müde, aber mit strahlenden Augen, gingen die Kinder an diesem Tag nach Hause!

Kindergarten Schwendau

Zunächst einmal möchten wir uns bei der Skischule Fankhauser und den Skilehrerinnen für die Unterstützung bei unseren Skitagen an den Freitagen im Kinderland bedanken. Die Kinder freuen sich immer sehr darauf! Wenn wir im Winter gerade nicht Skifahren waren, gingen wir sehr gerne zu den 3 Linden rutschen. Ein Highlight war auch die eisige Rutschbahn im Garten. Singen, verkleiden, tanzen, leckere Jause, Polonäse, schminken, lachen und ganz viel Spaß – all das begleitete die Schwendauer Kindergartenkinder durch die Faschingszeit. Heuer feierten wir sogar zweimal. Am „unsinnigen Donnerstag“ kamen die Kinder alle mit ihren Schlafanzügen in den Kindergarten, denn wir feierten eine Pyjamaparty. Prinzessinnen, Cowboys, Ninjas, Hexen und viele andere tolle Verkleidungen präsentierten die Kinder dann ganz stolz am Faschingsdienstag. Wir spielten viele lustige Spiele und die Faschingskrapfen vom Bacher schmeckten den Kindern besonders gut.

Kindergarten Hippach

Der Fasching wurde im Kindergarten Hippach gebührend gefeiert. Am Unsinnigen gab es in den einzelnen Gruppen ein Themenfest und am Faschingsdienstag nach der Faschingsjause mit vielen (Sch)Leckereien einen kleinen Umzug durch den Ortskern. Bedanken wollen wir uns bei den Chefleuten der Hotels Zenzerhof und Garberwirt für die „Gutsis", die den Kindern den Weg versüßten.

Mit dem Programm „Das kleine Straßen 1x1" des ÖAMTC besuchte uns die Mitarbeiterin Uschi im Kindergarten. Die Turnhalle wurde zu einer kindlichen Verkehrswelt umgestaltet. Auf spielerische Art und Weise lernten unsere Vöglein (angehenden Schulkinder) praktische Verhaltensübungen, bei der richtigen Überquerung der Fahrbahn, sich als Fußgänger im Straßenverkehr durch Reflektoren und Bekleidung sichtbar zu machen und wie wichtig es ist, sich im Auto anzugurten. Wieder konnte das Verkehrssicherheitsprogramm des ÖAMTC unsere Kinder begeistern und bestimmt auch motivieren, sich im Straßenverkehr der möglichen Gefahren bewusst zu werden.

LESEKISTEN AN DER MITTELSCHULE HIPPACH

In den Weihnachtsferien lasen alle SchülerInnen der 2.Klassen ein selbstgewähltes Buch. Die Aufgabe lautete, eine Lesekiste zu erstellen und das Buch vor den Klassen zu präsentieren. Hierfür musste jedes Kind einen alten Schuhkarton passend zum Buch gestalten. Im Inneren der Kiste sollten Gegenstände vorhanden sein, die den Inhalt des Buches darstellten. Legofiguren, Moos, Äste, Steine und selbstgebastelte Puppen waren nur ein Teil der großartigen Kreativität der Kinder. Am Ende hatte jedes Kind eine individuelle Lesekiste, die es mit Stolz der Klasse präsentierte.

Lehrerinnen: Dipl.Päd.Claudia Wurm
Mag.Snjezana O.-Eberharter

Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Während den Vorbereitungen zur Pfarrgemeinderatswahl konnten in unserer Pfarre zahlreiche Wahlvorschläge gesammelt werden. Aus diesem Personenkreis erklärten sich am Ende 11 Personen bereit, sich der Wahl als ehrenamtliche Pfarrgemeinderäte zu stellen. Die Wahl fand am 19. und 20. März statt und die 11 Kandidaten wurden im Rahmen einer Bestätigungswahl mit großer Mehrheit anerkannt. Am 29. März fand die konstituierende Sitzung statt. Dabei wurden noch 2 weitere Personen ernannt, welche im Zuge der Wahl als geeignete Kandidaten vorgeschlagen wurden. Somit setzt sich der neue Pfarrgemeinderat nun aus folgenden ehrenamtlichen Mitgliedern zusammen: Bärbl Sandhofer (Obfrau), Martina Klausner (Obfrau-Stellvertreterin), Anita Tipotsch (Schriftführerin), Fritz Sandhofer, Monika Strasser, Heidi Dreml, Albin Hanser, Theresia Rauch, Christa Geisler, Ing. Kathrin Neuner, Carina Dornauer, BA Marie-Sophie Münch und Helena Dengg;

Hauptamtlich im Pfarrgemeinderat sind vertreten: Pfarrer Mag. Piotr Patyk, Seelsorgeraumkoordinatorin Andrea Scheiterer, Pfarrsekretärin Helene Amor und unser neuer Pfarrhelfer MMag. Thomas Gams, den wir mit 1. April in unserer Pfarre willkommen heißen. Die Sitzungen des Pfarrgemeinderates sind öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Der nächste Sitzungstermin wird auf unserer Homepage (sr-dach.at) veröffentlicht, ebenso die wichtigsten Informationen und Beschlüsse der vergangenen Sitzungen. Anregungen können jederzeit an unseren Pfarrer, im Büro, bei den Sitzungen und an jedes Mitglied des Pfarrgemeinderates gerichtet werden. „Zusammen kommen ist ein Beginn, zusammen arbeiten ein Erfolg." Dankbar sind wir deshalb auch für alle, die sich als Unterstützer zur Mitarbeit in der Pfarre bereit erklärt haben.

<u>Öffnungszeiten für das Pfarrbüro:</u>
Montag und Freitag: von 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch: von 14.00 bis 17.30 Uhr

Vorstellung des neuen Pfarrgemeinderates beim Gottesdienst vom 3. April

Jugendreise ins grüne Herz Österreichs

Lust auf eine Auszeit vor Schulschluss? Über das verlängerte Wochenende an Fronleichnam (16. bis 19. Juni 2022) findet die Jugendreise der Dekanatsjugend Fügen-Jenbach statt.

Gemeinsam mit anderen Jugendlichen ab der Firmung (12 bis 17 Jahren) geht's nach Graz. Zu erleben gibt es dort unter anderem 64 Meter Rutschspaß am Schlossberg, den Uhrturm, das CoSA – ein Wissenschaftsmuseum zum Angreifen. Auch die Ideen der Jugendlichen fließen ins Programm mit ein.

Kosten: 250 Euro inkl. Zug, Übernachtung im Hotel inklusive Frühstück, Eintritte lt. Programm und einem gemeinsamen Abendessen.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, daher schnell per Mail an dekanatsjugend.fuegen-jenbach@dibk.at oder SMS/Whatsapp an 0676/8730-7494 anmelden! Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage: www.fuegen-jenbach.jungekirche.tirol

Klimafreundliches Heizen – dein Weg zum einfachen und leistbaren Umstieg

Ob Pellets-, Wärmepumpenheizung oder Fernwärmeanschluss, der Heizungstausch zu einem zukunftstauglichen Heizsystem war noch nie so günstig. Damit sich klimafreundliches Heizen wirklich jeder leisten kann, werden satte Förderbeiträge sowohl von Land als auch Bund ausgeschüttet. So wird Tirol bis 2050 energieautonom.

Heizungstausch war noch nie so günstig

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 50 Prozent bzw. maximal 7.500 €. Ein Rechenbeispiel: Der Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe kostet ca. 22.000 €. Das Land Tirol fördert 25 % der Kosten plus einen Einmal-Bonus in Höhe von 3.000 €: 5.500 € + 3.000 € = 8.500 €. Der Bund fördert noch einmal 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten mit einem Maximalbetrag von 7.500 €: 8.500 € + 7.500 € = 16.000 €. Damit wird eine Förderquote von 73 % erreicht. Die Gesamtkosten für den Tausch hin zu einer Wärmepumpe abzüglich der kombinierten Förderungen belaufen sich damit auf 6.000 €.

Die wesentlichen Schritte im Überblick:

1. Online bei der Förderstelle registrieren
2. Den gültigen Energieausweis oder das Protokoll der Energieberatung vorlegen
3. Angebot für die Errichtung der Anlage einholen.
4. Anlage von einem Fachbetrieb in Umsetzung bringen
5. Rechnung bei der Förderstelle einreichen
6. Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen

Dank der ökologischen Steuerreform 2022 können sowohl der Heizkesseltausch von fossilen auf erneuerbare Energieträger als auch thermische Sanierungen seit diesem Jahr als Sonderausgaben steuermindernd geltend gemacht bzw. abgeschrieben werden.

Einkommensschwache Haushalte werden mit bis zu 100 % unterstützt

Mit „Sauber Heizen für Alle" gibt es seit Anfang des Jahres 2022 eine Förderung vom Bund für einkommensschwache Haushalte.

Die Förderhöhe kann bis zu 100 % der Kosten für den Heizungstausch betragen. EigentümerInnen von Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern, welche in einem einkommensschwachen Haushalt leben, können die Unterstützung beantragen. Als einkommensschwach gelten jene Haushalte, deren monatliches Nettoeinkommen (Jahreseinkommen inkl. Sonderzahlungen geteilt durch zwölf) unter einen bestimmten Wert liegt. Im Einpersonenhaushalt sind das 1.454,- Euro, bei Mehrpersonenhaushalten erhöht sich diese Grenze je Erwachsenem um den Faktor 0,5 und je Kind um 0,3.

Rückfragen bei: Energie Tirol, Tel. 0512-589913,
E-Mail: office@energie-tirol.at

Tirol radelt wieder und wir radeln mit!

Auf den Sattel, fertig, los! Ab 20. März können sich alle GemeindebürgerInnen wieder für ihre Gemeinde bei „Tirol radelt" anmelden und Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln, damit wir in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen.

Anmelden

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Unsere Gemeinden radeln mit und freuen sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln! Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

Kilometer sammeln…

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App" aufzeichnen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln.

und gewinnen!

Bei „Tirol radelt" zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Kleinpreisen, wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen, wie ein E-Tourenbike, Reisegutscheine oder Falt- und City-Räder.

4 Gründe auf das Rad umzusteigen

- Schneller: besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot
- Kostengünstiger: keine Spritkosten und teure Parkgebühren
- Gesünder: Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Klimafreundlicher: 5 eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO2-Ausstoß um 1 kg

Mach dein Fahrrad fit für den Frühling!

Reifen checken: Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der Schlauch weist ein Loch auf und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden.
Bremsen einstellen: Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen dann die Stellschraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben.
Putzen und Schmieren: Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.

„Tirol radelt" ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil" zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Heizkosten- und Energiekostenzuschuss des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt für das Kalenderjahr 2022 wiederum einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten in Höhe von 250,-, des Weiteren zur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen aufgrund der Ukraine-Krise im Energiekostenbereich einen Energiekostenzuschuss in Höhe von einmalig € 250,- pro Haushalt. MindestpensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im Jahr 2021 der Heizkostenzuschuss gewährt wurde, müssen keine neuen Anträge stellen, dies erfolgt über die Gemeinde – für Heizkosten- und Energiekostenzuschuss. Für alle anderen Personen ist eine neue Antragsstellung erforderlich.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:
Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung beziehen, Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen;

Für die Gewährung des Heizkostenzuschusses und Energiekostenzuschusses in Höhe von gesamt 500,- Euro gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 1.000,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.590,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 260,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 190,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 550,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt / € 380,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt.

Zur Beantragung des einmaligen Energiekostenzuschusses in Höhe von 250,- Euro sind folgende Netto-Einkommensgrenzen zu beachten:

- € 1.300,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 2.067,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 338,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 247,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 715,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt / € 494,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt, erhöhte Ausgleichszulagenbezüge;
Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens können gerichtlich festgelegte Unterhaltszahlungen/Alimente in Abzug gebracht werden.

Antragsstellung: Schriftlich, 15. März bis 31. Dezember 2022, Anträge sind im Gemeindeamt Hippach und Schwendau erhältlich.

Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Hippach

Es läuft wieder - In Hinblick auf die erleichterten Coronabestimmungen konnten wir auch wieder unseren treuen Mitgliedern zum Geburtstag gratulieren:

Zum 85er: Eder Erich am 21.02. als langjähriges und eifriges Mitglied des Vorstandes
Zum 85er: Eberharter Maria, Poggn am 02.03.
Zum 90er: Bair Regina, „Pauln Regal" am 25.02.
Zum 96er: Hundsbichler Rosa, „Brunnhof" am 10.03.
Zum 100er: Hauser Elisabeth, Gerlosberg am 02.03.
Wir wünschen allen Jubilaren nochmals alles Gute und g'sund bleiben!
Nach der Coronapause hat auch wieder unser Singkreis seine Stimme erhoben und es finden laufend Proben statt. Singfreudige werden gerne eingeladen. Meldungen an Obfrau Notburga.

Ebenfalls aktiv ist auch unsere Wandergruppe jeweils am 1. Dienstag im Monat mit Treffpunkt 13 Uhr am Parkplatz Hippach. Die letzte Wanderung führte uns bei herrlichem Wetter auf Astegg.

Erich Eder als langjähriges Mitglied des Vorstandes

Unsere Wandergruppe auf Astegg

Seniorenclub Schwendau

Das neue Vereinsjahr begann mit der Mitglieder-Jahres-Versammlung, die wir mit strenger Covid-Kontrolle durchführten. Es fanden auch Neuwahlen statt. Bis auf die neue Schriftführer-Stellvertreterin Frau Inge Thallmann wurde der alte Vorstand bestätigt. Für das scheidende Ausschussmitglied Sporer Josef wurde Hotter Josef ernannt. Bei dieser Gelegenheit konnten wir 7 neue Mitglieder in den Verein aufnehmen und es wurde auch der Mitgliedsbeitrag für das neue Jahr kassiert. Das Kartenspielen und Kegeln wird wie gehabt je einmal im Monat abgehalten.
Eine lustige Faschingsparty feierten wir am Rosenmontag. Bei flotter Musik wurde fleißig das Tanzbein geschwungen.
Der erste Wandertag im neuen Jahr wird uns zum Schlitterer See führen. Zwei Ausschusssitzungen wurden bereits durchgeführt, um alle Termine zu besprechen. Der 4-Tages-Ausflug wird uns heuer im Mai nach Mettersdorf in die Südsteiermark mit einem bunten Programm führen. Darüber werden wir nächstes Mal berichten.

Wir bedanken uns bei allen, die uns immer wieder gut bewirten und unterstützen.
Eure Obfrauen Martha und Monika.

Hundefreunde ZILLERTAL

VEREINSGRÜNDUNG

Während der kalten Monate haben sich ein Dutzend engagierte HundehalterInnen zusammen gesetzt und ein Konzept erarbeitet, wie das Image von Hunden und Haltern verbessert und das Zillertal hundefreundlicher gestaltet werden kann. Entstanden ist der Verein „Hundefreunde Zillertal".

Neben gemeinsamen Aktivitäten wie Wanderungen, Ausflügen, Schnüffelkrimis,... organisieren die ZillertalerInnen unter anderem informative Vorträge und Workshops in Zusammenarbeit mit Tierärzten und Hundetrainern.

Ein besonderes Anliegen ist es den Hundefreunden, rund um Obfrau Sarah Berners, Hundehaltern bei Verletzung, Krankheit oder Quarantäne bei der Versorgung ihrer Hunde zu helfen (Notfall-Hilfe). Auch die Initiative für einen Hundeplatz im Zillertal, die im Sommer 2020 von Sarah Berners und Theresia Rauch unter dem Namen „4 Gemeinden- 1 Hundeplatz" ins Leben gerufen wurde, wird im Rahmen der Vereinstätigkeit weiter verfolgt.

EINLADUNG ZUM GRÜNDUNGSTAG

Wann? 23.04.22 ab 15.00 Uhr
Wo? Musikpavillon Hippach
Eintritt: freiwillige Spenden für den Verein

PROGRAMM:

- Vorstellung des Vereins sowie der Sponsoren und Partner
- kleiner Flohmarkt mit Hundezubehör und selbstgemachtemKaffee und Kuchen
- Gewinnspiel
- Denk- und Schnüffelspiele für die Vierbeiner

Der Verein startet mit einem abwechslungsreichen Programm in den Frühling.

SAVE THE DATE
05.05. Stammtisch
08.05. Wings for Life World Run
13.-15.05. Zillertal Messe Mayrhofen

Infos zum Verein und den Veranstaltungen:
Sarah Berners Tel. 0680 3222 002 | www.hundefreundezillertal.at

Freiwillige Feuerwehr Laimach

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am Samstag, den 19.03.2022 hielt die FF-Laimach ihre diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthaus Garberwirt in Hippach ab. Kommandant Kolb Andreas begrüßte die Ehrengäste Altbürgermeister Hundsbichler Gerhard, Neubürgermeister Tipotsch Alexander, Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. Eberharter Hansjörg und Abschnittsfeuerwehrkommandant Geisler Siegfried sowie zahlreiche Feuerwehrkameraden, die auf das vergangene Jahr zurückblickten. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden berichtete Kolb Andreas über Mannschaftsstand, Einsätze und Aktivitäten der Feuerwehr. Die Feuerwehr Laimach zählt insgesamt 96 Mitglieder, davon 62 aktive Mitglieder, 22 Reservisten und 12 Jungfeuerwehrmänner. 2021 wurden fünf neue Feuerwehrmitglieder aufgenommen und ein Jungfeuerwehrmann in den aktiven Dienst überstellt. Im letzten Jahr wurde die Feuerwehr Laimach 11-mal von der Leitstelle Tirol alarmiert. Für Wespennest Entfernungen, Straßenreinigungen, Wartungsarbeiten, Absperrdienste und div. Tätigkeiten rückte die Feuerwehr 104-mal aus. Um im Ernstfall gerüstet zu sein, wurden 14 Übungen durchgeführt und 3 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule absolviert. Auch die Jungfeuerwehr übte fleißig für den Wissenstest im Frühjahr und traf sich dafür 15-mal im Feuerwehrhaus. Bevor Kommandant Kolb Andreas das Wort an die Ehrengäste übergab, berichtete Kommandant Stv. Sporer Armin noch ausführlich über die Anschaffung vom neuen LAST Fahrzeug. Dessen Einweihung findet bei der Florianifeier am 7. Mai. 2022 beim Pavillon in Hippach statt. Nach den Ansprachen der Ehrengäste und dem Schlusswort des Kommandanten, konnte die Jahreshauptversammlung beendet werden.

16 STUNDEN ERSTE HILFE KURS

An drei Tagen im vergangenen Juni absolvierten elf Feuerwehrkameraden einen 16 stündigen Erste-Hilfe-Kurs bei der Roten Kreuz Ortsstelle in Mayrhofen. Es wurde gelernt, Notfälle zu erkennen, den Notruf richtig abzusetzen, Wunden zu verbinden und viele weitere wichtige Informationen. Die Feuerwehr Laimach bedankt sich bei den Ausbildnern des Roten Kreuzes für die interessanten und lehrreichen Stunden.

JUNGFEUERWEHR WISSENSTEST

Am 11.09.2021 fand der diesjährige Wissenstest der Jungfeuerwehren des Bezirksfeuerwehrverbandes Schwaz statt. Die Jungfeuerwehrmänner mussten Fragen über Geräte, Bekleidung, Dienstgrade, Erste Hilfe und Organisation der Feuerwehren beantworten und praktische Übungen durchführen. Von der Feuerwehr Laimach traten 7 Mitglieder in den Kategorien Bronze, Silber und Gold an und bestanden mit Bravur. Einige Kameraden machten gleich zwei Abzeichen, da der Wissenstest im Jahr 2020 ausfiel. Teilnehmer der JFW- Laimach zu Bronze: Czerny Jakob, Dengg Mathias, Fankhauser Anton, Fankhauser Paul, Geisler Felix, Hauser Tobias; zu Silber: Eberharter Christoph, Czerny Jakob, Fankhauser Anton, Fankhauser Paul, Geisler Felix, Hauser Tobias; zu Gold: Hörhager David, Eberharter Christoph; nach dem Wissenstest wurden sie ins Gasthaus Hubertus zum Mittagessen eingeladen. Dafür möchten wir uns bei Regina Troppmair und dem ganzen Team herzlichst bedanken.

ZELTLAGER

Vom 7. bis 8. August 2021 veranstaltete die Jungfeuerwehr Laimach ein Zeltlager auf der Kristallhütte. Nach einer Gipfeltour auf den Wimbachkopf und verschiedenen Wettkämpfen bei der Hütte verschlechterte sich das Wetter derart, dass Sie Ihren Schlafplatz in die Kristallhütte verlegten. Die 9 jungen Kameraden begleitet von Jungfeuerwehrbeauftragten Markus Troppmair, Kommandant Stellvertreter Armin Sporer und Kassier Mathias Geisler wurden von den Wirtsleuten und ihrem super Team bestens kulinarisch verwöhnt. Am nächsten Tag traten Sie nach einem leckeren Frühstück die Heimreise an. Wir möchten uns auf diesem Weg bei Stefan u. Verena für die Einladung und den super Tag recht herzlich bedanken.

Der ausführliche Bericht und der Kassabericht können nach Voranmeldung beim Kommandanten von allen Feuerwehrmitgliedern der Feuerwehr Laimach eingesehen werden.

Du bist aus dem Jahrgang 2010 oder älter und möchtest gerne bei den nächsten Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr dabei sein?

Dann melde dich unter 0650 6283412 bei Markus Troppmair oder unter 0664 3012195 bei Patrik Spitaler.

Chor der drei Gemeinden

Der„ChorDerDreiGemeinden“ hat neu durchgestartet. Dankbar blickt das Team rund um Obfrau Caroline Nill zurück auf die Zeit, in der Gründungs-Chorleiter Loibl Toni den Kinderchor durch schwierige Gewässer geführt hat - die pandemische Situation war ja eine große Herausforderung für Chöre, derer zum Trotz hat Toni hervorragende Aufbauarbeit geleistet. Darauf kann nun die neue Chorleitung, bestehend aus Josef Geisler und Annalena Dornauer, aufbauen. Die beiden - Josef studiert Primarpädagogik und ist als Instrumentallehrer tätig, Annalena studiert Katholische Religionspädagogik und unterrichtet dasselbe - sind nicht nur im Chor ein gutes Team, sondern auch privat. Sie sind voll motiviert, mit den ca. 30 Kindern durchzustarten, wobei ihnen eines ganz besonders wichtig ist: die Kinder sollen Freude am gemeinsamen Singen haben. Diese Freude war auch bei den ersten beiden Proben spürbar, die Kinder sind begeistert und sie freuen sich schon darauf, bei der Erstkommunion in Aschau und Hippach zu zeigen, wie schön das Singen im Chor ist. „There's a river flowing in my heart!“, so lautet der Titel eines der Stücke, welches die jungen Sängerinnen und Sänger momentan einstudieren. „Und dieser Fluss, der in den Herzen der Kinder fließt, das ist Musik“, ist sich das Chorleitungsteam sicher, denn bereits in den ersten Proben gab es einige „Gänsehaut-Momente“.

Als Obfrau gilt mein besonderer Dank an Josef und Annalena, die sich dazu entschlossen haben, den Chor weiterzuführen. Meinem Ausschuss, der mich in dieser Zeit unterstützt hat und mir immer wieder mit Rat und Tat zur Seite steht! Aber der größte Dank gilt den Eltern und Kinder, die es uns einfach möglich machen, die Proben zu dem zu machen was sie sind, denn würdet ihr uns eure Kinder nicht wöchentlich bringen wäre ein Singen nicht möglich, und man sieht wie gerne die Kinder singen!!

Die Erstausgabe unseres Freeridecamps ist geschafft

fit4powder – eine Initiative des Alpenvereins Zillertal, der Wintersportvereine WSV Hippach, SCM Mayrhofen sowie des Bergsportführerverbandes Zillertal zur Aufklärung und Prävention von Lawinenunfällen für 13 bis 15jährige Jugendliche im freien Schigelände.

Wahrnehmen, Beurteilen, Entscheiden – statt unüberlegt ins freie Schigelände einfahren – das war das Motto und das Ziel des Projektes „fit4powder“ am letzten Ferienwochenende (8. und 9. Jänner 2022) im Schigebiet Penken in Mayrhofen/Hippach. An die 60 Jugendliche aus dem ganzen Zillertal lernten in sehr kleinen Gruppen mit je zwei heimischen BergführerInnen und InstruktorInnen verteilt auf die beiden Tage, was das bedeuten soll und wie das funktionieren kann.

Die Basics des Freeridens konnten direkt im Gelände bei wechselhaften, tief winterlichen Bedingungen geübt werden. Geländebeurteilung, Präventionsmaßnahmen (um einen Lawinenunfall zu vermeiden) und LVS-Suche standen am Programm. Und ein „Basecamp“ gab es auch: bei der „Schihütte“ (Selbstversorgung) des Alpenvereins Zillertal mit den Stationen für die LVS-Suche, das Sondieren und last but not least zur Stärkung mit Hot Dog und Kinderpunsch.

Die gemeinsame Organisation, Vorbereitungsarbeiten und Abwicklung hat sich gelohnt, „fit4powder“ konnte erfolgreich und unfallfrei abgewickelt werden.

Wir erhielten Unterstützung von mehreren Seiten, die sich für diese Ausbildung der jungen Menschen in der Region engagieren wollten. Herzlichen Dank dafür dem Tourismusverband Mayrhofen-Hippach, Mayrhofner Bergbahnen, Land Tirol – Abteilung Sport, Sparkasse Mayrhofen, Herr Steindl, Mountainshop Hörhager, ÖAV Akademie – risk´nfun_alpineprofessionals, den Mittelschulen und Polytechnischen Lehrgängen des hinteren Zillertals; Zillertalfoto und viele mehr…

FRÜHJAHRSKONZERT DER BMK HIPPACH

Mittwoch, 25. Mai 2022
um 20:15 Uhr
Europahaus Mayrhofen

Am Mittwoch, 25. Mai 2022 um 20:15 Uhr, gibt die Bundesmusikkapelle Hippach nach zweijähriger Pause wieder ihr alljährliches Frühjahrskonzert im Europahaus Mayrhofen. Unter dem Motto „Zum Glück gibt's Blasmusik" präsentieren die Musikantinnen und Musikanten ihr breitgefächertes Können.

PROGRAMM:

1. TEIL

Grande Fanfare
Thomas Doss

Unter der Admiralsflagge
Konzertmarsch von Julius Fučík

Leichte Kavallerie
Ouvertüre von Franz von Suppè

Über den Wellen
Konzertwalzer von Juventino Rosas

Leichtes Blut
Polka Schnell von Johann Strauß Sohn

Silberfäden
Solo für Trompete
Solist: Franz Rauch

Zauber der Montur
Marsch von Carl Michael Ziehrer

2.TEIL

The Klaxon
Konzertmarsch von Henry Fillmore

Speak Softly Love
Filmmusik aus "Der Pate" von Nino Rota

I will survive
Gesang: Sabrina Platzgummer

Eric Clapton on Stage
Medley

Zum Glück gibt's Blasmusik
Polka von Matthias Rauch
Uraufführung

Astronautenmarsch
Josef Ullrich

Programm mit Vorbehalt

Spendenaktion der Jungbauernschaft Schwendberg

Im Februar 2022 hat die Jungbauernschaft Schwendberg aus den Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereines Spenden in der Höhe von je € 2.000,00 an vier Familien in der Gemeinde Hippach verteilt. Die Zuwendungen wurden von Obmann Reinhard Kirchler und Stellvertreter Andreas Rohrmoser persönlich übergeben.

Sozial- und Gesundheitssprengel
MAYRHOFEN UND UMGEBUNG

STAMMTISCH
für pflegende Angehörige in Mayrhofen

Die Pflege von nahen Angehörigen ist eine sehr persönliche Situation. Gedanken und Gefühle zwischen Ärger und Freude, Abneigung und Zuwendung, Hoffnungslosigkeit und Zuversicht sind ein wesentlicher Belastungsbestandteil.

Sich mitzuteilen und zu wissen, nicht allein zu sein in einer manchmal schwierigen Situation, gibt wieder neue Kraft. Erfahrungen als pflegender Angehöriger auszutauschen und weiterzugeben, gibt vielleicht auch anderen Mut. Auch MitarbeiterInnen des Sozial- und Gesundheitssprengels Mayrhofen u.U. begleiten diesen Stammtisch und geben gerne Erfahrungen weiter.

Nächste Termine:	**Mittwoch, 13. April 2022**	**Mittwoch, 14. September 2022**
	Mittwoch, 18. Mai 2022	**Mittwoch, 19. Oktober 2022**
	Mittwoch, 15. Juni 2022	**Mittwoch, 16. November 2022**
		Mittwoch, 14. Dezember 2022
Dauer:	von 14:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr	
Ort:	Widum der Pfarre Mayrhofen (Am Marienbrunnen 347)	
Zielgruppe:	Alle Angehörigen, die eine nahestehende Person aktuell begleiten oder in der Vergangenheit unterstützt haben. Gerne können auch pflegende Angehörige aus anderen Sprengelgebieten teilnehmen.	

Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten jedoch um Anmeldung bei Andrea Schweinberger unter Tel.: +43(0)5285 63304-418.

Es kommen die aktuell gültigen Corona-Regelungen zur Anwendung!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Sozial- und Gesundheitssprengel
MAYRHOFEN UND UMGEBUNG
Tel.: 05285/63304-418
E-Mail: info@sozialsprengel-mayrhofen.at

Demenzfreundliches Zillertal

BIBLIOTHEK HIPPACH u. UMGEBUNG

TERMINE

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr
Montag und Mittwoch: 13:30 – 15:30 Uhr
Freitag: 18:00 – 20:00 Uhr

Bibliothek Hippach u. Umgebung
Johann-Sponring-Straße 80, Schwendau
bibliothek@hippach-schwendau.at
Tel. +43 (0)5282 22600-19
www.hippach.bvoe.at
www.facebook.com/BibliothekHippach

Montag, 25. April 19:00 Uhr	**Offener Lesekreis - „Was ist schöner als eine gute Geschichte?"** Eine Geschichte, die man mit Gleichgesinnten teilen kann! Dafür gibt es seit 2015 den Lesekreis Hippach. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns in der Bibliothek, wählen gemeinsam Bücher oder Lesethemen aus und diskutieren beim nächsten Treffen darüber. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen, denn mit jedem Einzelnen wird unsere Runde noch vielfältiger und interessanter.
Samstag, 11. Juni 14:00 bis 18:00 Uhr Anmeldung bei Eberharter Anni Tel.: 0660 80 47 970	**„Schreibwerkstatt mit Hedwig Dejaco"** In dieser Schreibwerkstatt wollen wir zum Schreibfluss finden. Der Weg dorthin führt über unsere Assoziationen zu Bildern, Objekten, Worten und anderen Impulsen. Vielleicht werden auch Erinnerungen geweckt. Das Ziel ist, die Lust am Schreiben zu erleben. Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig. Mitzubringen: Schreibzeug, Kostenbeitrag: € 20,-
Samstag, 21. Mai ab 16:00 Uhr	**2. Bücherflohmarkt beim Musikpavillon** mit besonderem Augenmerk auf unsere Kleinsten und einer Lesung für Kinder
Samstag, 20. August 9:30 bis 17:00 Uhr	**Flusswandern und Schreiben im Zillergrund** Schenk dir einen Tag mit dir! Fluss, Ruhe, Lebendigkeit, Achtsamkeit, Meditation und wunderbare Schreibimpulse, Referentin: Wisiol Claudia, Info und Anmeldung: 0660/8047970, Kostenbeitrag: € 85,-

VERANSTALTUNGEN

5. Juni 2022
Soccerparty des SK Hippach

11. Juni 2022
Stop Over der Landjugend Schwendau bei der Horbergbahn, Beginn 20:00 Uhr

von 22. Juni 2022 bis September 2022
jeden Mittwoch, Platzkonzert der BMK Hippach, Start: 20:15, Musikpavillion Hippach

25. Juni 2022
Sommernachtsparty der Landjugend Schwendberg in der Dorfaue Laimach

10. Juli 2022
Schmankerlfest , Start: 11:00
Ortszentrum Hippach

24. Juli 2022:
Musik am Berg: BMK Hippach
auf der Schiestl's Sunnalm

Zillertaler Pflanzen- und Samen-Markt

SAMSTAG 7. MAI 2022 VON 8.30 BIS 12.30 UHR
HIPPACH/LAIMACH FESTPLATZ

- Selbstgezogene Jungpflanzen
- Saatgut alter und seltener Sorten
- aus eigener Saatguternte
- Bienen- und Honigbäume
- Eigene Ernteprodukte werden angeboten
- Infostand zum Thema heimische Gehölze
- Unsere Kräuterhexen kochen wieder vor Ort gsunds und gschmackiges
- Verkauf selbstgemachter Weidenkörbe und Reisigbesen zugunsten vom „Freundeskreis gegen Kinderleid"

Wir freuen uns auf interessante Gespräche und Diskussionen. Die Veranstaltung ist eine Initiative für ein Zillertaler Netzwerk zur lebendigen Erhaltung alter Kultursorten und ein Garteln ohne Chemie und Gift! Von den Schwentacher-Bäurinnen gibt es gschmackige Zillertaler Krapfn zum Mitnehmen.

Dies ist eine Veranstaltung des Obst- und Gartenbauvereins Hippach-Ramsau-Schwendau mit befreundeten Vereinen und Initiativen. Bei der Veranstaltung sind die aktuellen Corona-Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten!

Selbstgezogene Jungpflanzen als Beitrag für die Artenvielfalt (Foto Alexander Würtenberger)

Unsere Kräuter: eine Wohltat für Körper, Geist und Seele (Foto: Katharina Weißkopf NP Zillertal)

Österreichische Post AG
Info.Mail P Entgelt bezahlt
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien